

INHALTSVERZEICHNIS

Wirtschaft und Gesellschaft

Eine dogmenkritische Untersuchung	1
Vorbemerkung	3
Einleitung	5
I. Allgemeine Nachweisung des Problems	5
II. Gliederung unserer dogmenkritischen Untersuchung	10
Erstes Kapitel: Die Problemstellung	15
I. Die Problemstellung der Nationalökonomie	17
II. Die Problemstellung in den Staatswissenschaften und der Völkerpsychologie	40
III. Die Problemstellung in der Soziologie	43
A. Wilhelm Dilthey	44
1. Darstellung	45
2. Kritik	55
Zweites Kapitel: Die Auseinandersetzung der gesellschaftlichen Wirklichkeit im Objektivationsysteme	71
I. Die Soziologie und Nationalökonomie	73
A. Albert Schäffle	73
B. Wilhelm Dilthey	88
C. Die organische Schule der Soziologie und andere Autoren	98
D. Die nationalökonomischen Autoren	101
II. Die Staatswissenschaften	108
III. Die Völkerpsychologie	122
A. Die ältere Völkerpsychologie	122
B. Wilhelm Wundt	130
C. Richard Avenarius	140
IV. Rückschau zum zweiten Kapitel	145

VIII

Drittes Kapitel: Die Verhältnisbestimmung der Objektivations- systeme im besonderen	147
Viertes Kapitel: Zur Kritik des formalen Gesellschaftsbegriffes .	157
I. Allgemeine Entwicklung des Problems	159
II. Die beiden Auffassungen des Problems	166
III. Die erkenntnistheoretische Auffassung (Stammler und Natorp)	167
A. Rudolf Stammler	167
1. Der erkenntnistheoretische Grundgedanke . .	169
2. Stammlers System im Einzelaufbaue	172
a. Grundgedanken unserer Kritik	172
b. Analyse der Durchführung des Gesellschafts- begriffes zur Methodenlehre und zum so- zialen Monismus	177
B. Paul Natorp	199
C. Rudolf von Ihering	205
IV. Die realistische Auffassung	209
A. Einleitung und allgemeine Übersicht	209
B. Georg Simmel	223
1. Die erkenntnistheoretischen Vorfragen . . .	225
2. Der Begriff der Gesellschaft selbst	241
3. Der Begriff der Soziologie	253
Abschließende Bemerkungen	261
Auguste Comte	271
Die mechanisch-mathematische Analogie in der Volkswirtschaftslehre	279
Einleitung	281
I. Darstellung	283
II. Erörterung	290
A. Die mechanische Analogie	290
B. Die Anwendung der Mathematik	294
C. Der Begriff des Gleichgewichtszustandes	298
D. Die Abgrenzung des Umfanges der theoretischen Nationalökonomie	302
E. Über die wahre Natur der wirtschaftlichen Er- scheinungen	307

F. Zur Methodologie	316
G. Die einzelnen Theoreme	327
Schlußbemerkung	330

Neuere sozialphilosophische Literatur . . . 333

Theorie der Preisverschiebung

Ein Beitrag zur Erklärung der Teuerungen . . .	347
I. Überblick über die bisherigen Theorien und Problemstellung	349
II. Die Kostensteigerungen im besonderen	358
Exkurs über die Zurückdrängung der Viehzucht durch intensivere Landbausysteme	363
III. Die Preisverschiebungsvorgänge auf Grundlage des Naturaltausches vorgestellt	376
IV. Vorläufige Anwendung auf die Wirklichkeit . . .	386
V. Der Kreislauf der Teuerung	389
VI. Die Preisverschiebungen in der Geldwirtschaft . . .	393
Exkurs über Konjunktur und Krise	402
VII. Soziale Komplikationen	405
Schlußbemerkung	408

Über den Begriff der Nation 411

I. Problemstellung	413
II. Die Kulturgemeinschaften	415
III. Die Einheit der nationalen Gemeinschaft	417
IV. Grad der Verbundenheit der Glieder der Nation; aktive und passive Mitglieder	421
V. Die Grenzen der nationalen Gemeinschaft	427
VI. Begriffsbestimmung	433
VII. Der Wert der nationalen Gemeinschaft	434

NACHWORT VON JAKOB BAXA . . . 437

Othmar Spanns Schriften bis zum Ende des ersten Weltkrieges	445
I. Theoretische Schriften	445
II. Praktische Schriften	447